

Tongrube „Fälmi“ der Keller AG in Basadingen

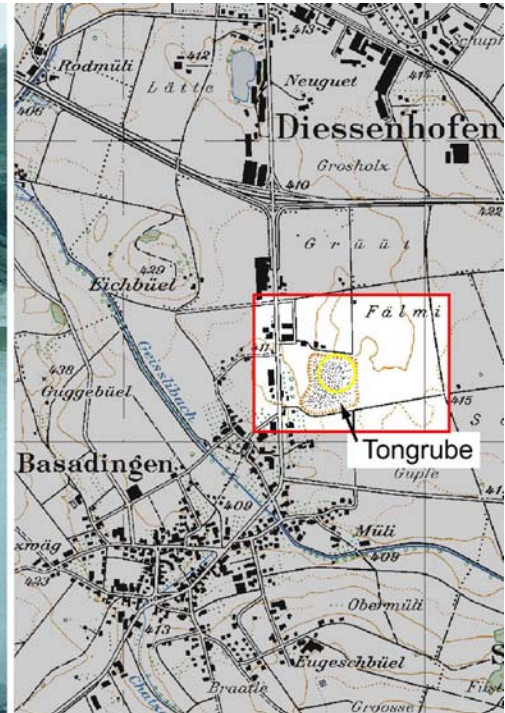
Aktives, künstliches Geotop vom Typ **Sedimentologie / Aktuogeologie**

Standortgemeinde(n): Basadingen-Schlattingen

LK25-Blatt Nr.:
1032

Schwerpunktkoordinaten:
698'700 / 281'200 / 410

Zugang: Feldwege Richtung Osten ab Hauptstrasse Basadingen-Diessenhofen.



Photostandort markiert mit gelbem Kreis.

Ansicht der Grube im Frühjahr 1997 – Situation 1:25'000

Kurzbeschreibung

Flüsse transportieren Steine, Sand und Lehm, bis sie das Material in Seen definitiv ablagern. Die Seen werden dadurch langsam aufgefüllt – der Bodensee etwa wird deshalb in rund 15'000 Jahren verschwunden sein. Während den Eiszeiten gab es viele Seen im Vorland der Gletscher. Heute findet man nur noch das Material, das in ihnen abgelagert wurde. Bei Basadingen ist es feiner Lehm, der für die Ziegelherstellung genutzt wird. Auch die kantonalen Geotop Objekte Nr. 112, 130 und 142 zeigen Seeablagerungen.

Fachinformation

Bei Basadingen wird durch die Tonwerke Keller AG für die Ziegelherstellung im Werk Paradies/Unterschlatt Lehm abgebaut. Die Lehme, Silte und Sande wurden in einem ausgedehnten, hochglazialen See zur Zeit des Etwilens abgelagert (See von Diessenhofen). Teilweise enthalten die Schichten einen sehr hohen Anteil an verschwemmtem Glimmersand aus der OSM, wie er am nahen Rodenberg vorkommt. Die Seeablagerungen sind in der Region Diessenhofen zum Teil weit über 100m mächtig (in Bohrungen nachgewiesen). Sie zeigen keine wesentlichen Strukturen, und frische Aufschlüsse zerfallen stets schon nach kurzer Zeit. Nach Ende des Abbaus wird ein Grubenteil als Biotop offenbleiben.

Literaturhinweise

Amt für Raumplanung 2005: Geo-Radrouten Thurgau Nr. 12

Dokumentation beim Amt für Raumplanung

Diverse Kopien von Situation und Bohrprofil, Photo 1997, Sedimentpetrografie von Hofmann 1997, Panoramaphoto 2006, Faltblatt Geo-Radrouten